

Wiesbadener Tagblatt.

No. 96. Dienstag den 26. April 1859.

Gefunden

eine gehäfelte Kapuze.

Wiesbaden, den 21. April 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Rathhause folgende bei Errichtung eines Ventil-Brunnens am Dogheimer Wege und Umlegung eines Theils der Hollerborn-Wasserleitung daselbst vorkommende Arbeiten, bestehend in:

Grundarbeit, veranschlagt zu	23 fl. 21 fr.
Grundabfahrt	2 " 48 "
Maurerarbeit	12 " 56 "
Steinhauerarbeit	52 " 51 "
Schlosserarbeit	9 " 8 "
Brunnenmeisterarbeit	119 " 35 "
Hüttenarbeit	10 " 48 "
Lüncherarbeit	2 " 28 "

öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 23. April 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen die zu dem Nachlasse des vormaligen Frankfurter Gensd'armen Martin Heinrich Müller von hier gehörigen Effekten, in guten Kleidungsstücken, einem goldnen Fingerring, einem Koffer, einer Blendlaterne u. bestehend, im Rathhause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. April 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 28. d. M. Morgens 10 Uhr wird in den Jbsteiner Höhenwäldungen Distrikt Casarshaag an Gehölz versteigert:

- 52³/₄ Klafter buchen Holz,
- 2225 Stück buchene Wellen und
- 9⁷/₈ Klafter Stockholz.

Dieses Gehölz eignet sich theils zur Abfahrt nach Wiesbaden, theils nach Niedernhausen.

Jbstein, den 18. April 1859.

Der Bürgermeister.
Klein.

Donnerstag den 5. Mai l. J. Vormittags 9 Uhr werden die zur Concurssmasse des Karl Walther dahier gehörigen zwei Pferde in dessen Behausung, Kirchgasse No. 26, versteigert.

Wiesbaden, den 21. April 1859.

3121

Landrath, Gerichtsvollzieher.

Notizen.

Heute Dienstag den 26. April Morgens 10 Uhr:
Holzversteigerung in dem Domanielwalddistrikt Winterbuch, Oberförsterei
Chausseehaus. (S. Tagblatt No. 88.)

Von der Gesellschaft „Concordia“ fünf Gulden erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins,
v. Köfler.

423

Die höhere Bürgerschule

eröffnet das neue Schuljahr 1859/60 Montag den 9. Mai Vormittags
10 Uhr.

Die Aufnahmeprüfung findet Samstag den 7. Mai von
Morgens 7 Uhr an im Marktschulgebäude statt.

Die Anmeldungen können täglich bei dem Unterzeichneten — am
sichersten zwischen 11 und 1 Uhr — unter gleichzeitiger Beibringung des
Geburtscheines und der Schulzeugnisse geschehen.

Polack, Rector.

Knaben-Erziehungs-Anstalt

in Biebrich am Rhein.

Eröffnung am 20. Mai. Näheres durch die Vorsteher

2915

Dr. Künkler und Dr. Burkart.

Gewerbe-Verein.

Die Mitglieder des Gewerbe-Vereins für den Bezirk Wiesbaden werden
zu der

Dienstag den 26. d. M. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr bei Herrn Freinsheim
im goldnen Lamm

dahier statthabenden Bezirksversammlung hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Wahl der Abgeordneten zur Generalversammlung am 11. Mai d. J.,
- 2) Besprechung über etwa daselbst zu stellende Anträge und
- 3) Wahl zur Ergänzung der Mitglieder des Central-Vorstandes, Ausschusses
und Local-Vorstandes.

Wiesbaden, den 21. April 1859.

123

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Wiesbaden.

In dem auf dem warmen Damm erbauten Zelte sind die rühmlichst
bekanntesten **Charles'schen Stereoscopen** jeden Tag von Morgens
10 Uhr bis Abends 9 Uhr zur Ansicht ausgestellt. Das Nähere sagt der Zettel.

3122

C. Hauelsen.

1857r Lorcher Ruland

per Flasche (neues Maas) 30 fr. empfiehlt bestens

Jacob de Laspée jr.,

3058

Verlängerte Marktstraße No. 29, vis-à-vis dem Ministerium.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich zur bevorstehenden Saison eine schöne Auswahl **Sonnenschirme** und **En-tous-cas** im neuesten Geschmack erhalten habe und zu den billigsten Preisen verkaufe. Zu gleicher Zeit empfehle ich auch eine Partie weiße glatte **Bänder** zu dem Preise von 20 bis 30 fr. per Elle.

Wiesbaden, den 24. April 1859.

3123

P. Küssberger, Hoflieferant.

Biebrich.



In den angenehmsten Lagen in Biebrich habe ich einige **Häuser**, welche sich als Privat-Sitz, als auch zu jedem Geschäfte eignen, an Händen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Wiesbaden, im April 1859.

3124

Heinrich Barth, Commissionär,
Saalgasse 23, vis-à-vis dem Römerbad.

Kirchenkerzen

in allen Größen, sowie **Prima-Wachs-Tafel-** und **Stearin-Lichter** empfiehlt

2952

A. Schirmer, am Markt.

Meinen Freunden und Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute an obere Webergasse bei Herrn Säcklermeister **Jacob Geis** wohne.

3125

Valentin Habermehl.

Ziehung der Neuchateler 10Francs-Loose

am 1. Mai a. c.

Haupttreffer Frs. 35000, 1000, niedrigster Treffer Frs. 11.

Originallose à 5 fl. und zu dieser Ziehung à 36 fr. das Stück bei

3071

Hermann Strauss.

Ein guter wachsender **Hofhund** und eine brauchbare **Brückenwaage**, von 2 à 3 Centner auswiegend, wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

3126

Biebricher Chaussee bei **Heinrich Wintermeyer** sind **Jakobs-** und **Spätkartoffeln** zu verkaufen.

2799

Heidenberg No. 58 sind im Hinterbau ein Paar **Oefen** mit 3 Töpfen und einer Kasterole zu verkaufen.

3127

Nassauische Rhein- & Lahn-Eisenbahn.

Ofter, Montag den 25., Dienstag den 26. April und Sonntag den 1. Mai d. J. werden zwischen Wiesbaden und Rüdeshcim mit Anhalten an allen Zwischenstationen folgende Extrazüge expedirt:

Abgang:	Rüdeshcim	9	Uhr 25	Minuten	Abends.	3086
"	Eltville	10	"	—	"	
Ankunft:	Wiesbaden	10	"	35	"	
Abgang:	Wiesbaden	9	"	30	"	
"	Eltville	10	"	—	"	
Ankunft:	Rüdeshcim	10	"	40	"	

Wiesbaden im April 1859. 3084

Circus Blennow

in Wiesbaden.

Heute Dienstag den 26. April

Zwei große Vorstellungen

der höheren

Reitkunst, Gymnastik & Pferdedressur,

die erste 4 Uhr Nachmittags, die zweite 7 Uhr Abends.

Gleichzeitig erlaube ich mir die geehrten Besucher meiner Vorstellungen aufmerksam zu machen, daß nach Beendigung meiner heutigen letzten Vorstellung, sowie nächsten Sonntag den 1. Mai Extrazüge der Rhein-Lahn-Eisenbahn von hier bis Rüdeshcim abgehen und daher ungehindert meinen Vorstellungen bis zu Ende beimohnen können.

3128

A. Blennow, Direktor.

Stellen-Gesuche.

Ein gewandter Kellner, der längere Zeit in Frankreich servirt und der französischen Sprache vollständig mächtig ist, sowie Kenntnisse der englischen und flämischen Sprache hat und im Besitz guter Zeugnisse ist, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stelle. Näheres in der Exped. 3129

Eine mit guten Zeugnissen versehene Kleidermacherin sucht eine ähnliche Stelle. Zu erfragen Neugasse No. 2 bei S. Franz. 3081

In Schlangenbad findet eine in der feinen Kochkunst erfahrene Köchin während der Saison Engagement mit gutem Salair. Es wird nur auf eine solche reflectirt, welche schon in Gasthöfen servirt und gute Zeugnisse hat. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2684

Ein gesundes, reinliches Mädchen, für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht und kann sündlich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2759

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei **W. Hack**, Schneidermeister, Webergasse No. 49. 2766

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei **Chr. Hermann**, Maler und Lackirer. 3099

Ein starker Junge kann bei Schlossermeister **Ch. Cramer** in die Lehre treten. 3130

Danksagung.

Für die uns bei der Beerdigung unseres theuern dahin geschiedenen **Joseph Allmayer**, seeligen Andenkens, so vielseitig von unseren hoch verehrten Mitbürgern bewiesene Theilnahme, in der wir einigen Trost für den uns so schwer treffenden Verlust gefunden, statten wir hierdurch unsern tiefgefühltesten besten Dank ab.

Biebrich, den 22. April 1859.

3131

Die Hinterbliebenen.

Verloren.

Es ist eine kleine goldene **Damenuhr** mit Charivari auf dem Wege von der griechischen Capelle nach der Capellenstraße verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung Wilhelmstraße No. 15 abzugeben. 3055

500 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 3106

2000 und 500 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 3083

Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Friedrichstraße No. 14 ist im unteren Stock ein Zimmer, Cabinet und Küche sogleich zu vermieten. 3013

Geisbergweg No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3014

Geisbergweg No. 14 ist eine möblirte Wohnung, bestehend in Zimmer, Cabinet und Küche sammt Küchengeräth an eine stille Familie gleich zu vermieten. 2770

Geisbergweg No. 19 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten, am liebsten auf längere Zeit. 2503

Geisbergweg No. 20 im Hinterhaus Parterre ist eine Wohnung, bestehend aus Zimmer, Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, Mitgebrauch des Bleichplatzes und der Pumpe, auf 1. Juli zu vermieten. 3115

Heidenberg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2504

Capellenstraße No. 4 eine Stiege hoch sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten; auch kann auf Verlangen eine Küche abgegeben werden. 2774

Kirchgasse No. 11 Bel-Stage sind drei schön möblirte Zimmer im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 1712

Kirchgasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1844

Langgasse No. 15 ist ein freundlich möblirtes Zimmer, nach der Straße gelegen, zu vermieten. Näheres im zweiten Stock. 3016

Langgasse No. 28 ist ein möblirtes Zimmer nebst Schlafzimmer zu vermieten. 2409

Langgasse No. 38 im obersten Stock ist ein freundliches Zimmer möblirt zu vermieten. 3017

Louisenplatz No. 6 Parterre ist eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 3019

- Marktstraße No 48 ist ein möblirtes Zimmer und Kabinet an eine Dame zu vermietthen. 2901
- Meggergasse No. 32 ist eine Werkstätte zu vermietthen. 2778
- Michelsberg No. 12, Eck der Schwalbacherstraße, ist ein freundlich möblirtes Zimmer und Kabinet zu vermietthen. 2553
- Mühlgasse No. 1 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet zu vermietthen. 2002
- Oberwegergasse 22 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermietthen. 3022
- Rheinstraße 3 ist ein Zimmer mit Kabinet möblirt zu vermietthen. 3023
- Saalgasse No. 6 sind 2 freundliche gut möblirte Zimmer zu vermietthen. 69
- Saalgasse No. 14 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Küche, gleichfalls möblirt, zu vermietthen. 2633
- Schwalbacherstraße No. 14 ist ein Zimmer nebst Kabinet möblirt oder unmöblirt zu vermietthen. Das Nähere daselbst im mittleren Stock. 2142
- Schwalbacherstraße No. 24 (Landhaus) ist die Bel-Stage auf den 1. Juni oder 1. Juli zu vermietthen. 2006
- Steingasse 15 im 2. Stock ist ein Logis auf 1. Juli zu vermietthen. 2784
- Ein Logis mit 6—8 Zimmern und Zugehör ist zu vermietthen und sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Exped. 2377
- In Künstler's Landhaus am Nerothal sind drei möblirte Zimmer mit oder ohne Küche und sonstigem Zubehör zu vermietthen. 2906
- Es sind zwei große schön möblirte Zimmer in schöner Lage der Stadt zu vermietthen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3026
- In einem schön gelegenen Landhause sind elegant möblirte Zimmer zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2909
- Das Mühlgebäude der Walkmühle nebst Stallung ist zu vermietthen. Das Nähere bei W. Rücker. 1622
- In meinem Hause auf dem Adolfsberg sind 2 Salons, 7 Zimmer, 3 Mansarden, 1 Küche mit Speisezimmer, Keller und Holzstall, möblirt zu vermietthen. W. Rücker. 2120
- Bei Hofuhrmacher P. J. Mollier Wittwe ist ein Laden nebst Ladenstube sogleich zu vermietthen. 2314
- In einem neu erbauten Hause in der Nähe der Taunusstraße, mit herrlicher Aussicht nach dem Nerothal und der griechischen Kapelle, umgeben mit Garten, ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 3—5 Mansarden, Waschküche &c. zu vermietthen und bis 1. Mai zu beziehen. Näheres in der Exped. 3028
- Eine Wohnung von 1 Salon und 5—7 Zimmern ist bis zum 1. Juli zu vermietthen. Das Nähere bei Herrn Commissionär Deucker, Geisbergweg. 2786
- In einem schönen Landhause in der Nähe der Kuranlagen und der Bahnhöfe ist eine große elegant möblirte Herrschaftswohnung, bestehend in 1 Salon, 8 Zimmern, Küche, Mansarden &c., vom 15. Mai bis 15. September d. J. billig zu vermietthen. Es werden außer vollständigem Mobiliar 9—10 Betten, 1 Flügel, Pendul, Glas, Porzellan, Küchengeräthe, Weißzeug &c. dazu gegeben. Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21. 2875

Im beliebtesten Stadttheil ist in einem großen Haus eine möblirte Herrschaftswohnung, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Mansarden u. vom 1. Juni bis 1. October d. J. billig zu vermieten. Das Ganze ist aufs geschmackvollste möblirt und wird außer 5—6 Herrschaftsbetten, Silber, Gemälde, Glas, Porzellan, Penduls, Weißzeug u. dazu gegeben. Commissions-Bureau von Gustav Decker, Geisbergweg 21. 2848

1 Salon und 1 Schlafzimmer, möblirt,
sind zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3117
Zu vermieten.

In einem 35 Minuten von der Stadt entfernten, freundlich gelegenen Dorfe ist eine schöne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf kürzere oder längere Zeit zu vermieten und am 1. Mai oder auch früher zu beziehen. Das Nähere in der Exped. 2789

In Wiebrich (Haus No. 352), in der Rheinstraße, ist eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten, welche sogleich bezogen werden kann. 2639

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 30. März, dem h. B. u. Schneidermeister Clemens Wilhelm Philipp Ludwig Schnabel ein Sohn, N. Maria Wilhelm Christian Peter Heinrich. — Am 2. April, dem h. B. u. Tünchermeister Johann Philipp Rißel eine Tochter, N. Amalie Wilhelmine Sophie. — Am 2. April, dem h. B. u. Schneidermeister Johann Nicolaus Schroth eine Tochter, N. Wilhelmine Gertrude Philippine. — Am 31. März, dem h. B. u. Schneidermeister Karl Friedrich Bilse ein Sohn, N. Georg Friedrich.

Proclamirt: Der Chemiker Dr. Georg August Georg Kerner von Bestheim in Württemberg, ehl. led. Sohn des das. Apothekers Friedrich Wilhelm Johann Georg Kerner, und Emilie Johanne Louise Rißel dahier, ehl. led. hinterl. Tochter des zu Nassau verstorbenen Kreisamtmanns Friedrich Rißel. — Der Herzgl. Feldwebel Friedrich Franz Bommersheim zu Wiebrich, B. zu Königstein, ehl. hinterl. Sohn des das. B. u. Schuhmachermeisters Balthasar Bommersheim, u. Regine Wilhelmine Späth von Nassau, ehl. hinterl. Tochter des das. B. u. Tagelöhners Johann Wilhelm Späth. — Der B. u. Cigarrenmacher Andreas Lupp zu Schierstein, ehl. hinterl. Sohn des B. u. Tagelöhners Johann Lupp zu Eltwille, u. Charlotte Berges von Nierstein, ehl. hinterl. Tochter des das. B. u. Wingers Johannes Berges. — Der h. B. u. Kaufmann Franz August Altstätter, ehl. led. Sohn des h. B. u. Kaufmanns Johann Philipp Altstätter, u. Wilhelmine Antoinette Vogelsberger zu Gms, ehl. led. Tochter des das. B. u. Kaufmanns Johann Christoph Vogelsberger. — Der verw. h. B. u. Musiker Gustav Valentin Gottfried Röder, u. Katharine Sophie Diener, ehl. led. Tochter des h. B. u. Metzgermeisters Georg Jacob Diener. — Der h. B. u. Tagelöhner Johann Philipp Busch, ehl. hinterl. Sohn des h. B. u. Schulpedellen Ernst Busch, und Katharina Christiane Seibel, ehl. Tochter des h. B. u. Tagelöhners Peter Seibel.

Gestorben: Am 15. April, Johanne Marie Magdalene geb. Laur, des gew. h. B. u. Schreinermeisters Johann Philipp Thomas Heinrich Wtw., alt 48 J. 4 M. 30 T. — Am 16. April, Karoline Friederike Philippine Genth dahier, nachgel. Tochter des Herzogl. Oberjägers Johann Philipp Genth, alt 70 J. 11 M. 5 T. — Am 16. April, Barbara geb. Schreiber, des gew. Hautboisten Johann Gilles dahier Wtw., alt 61 J. 11 M. 14 T. — Am 18. April, Katharine Johanne, des h. B. u. Tünchers Philipp Friedrich Heim dahier Tochter, alt 1 J. 1 M. 17 T. — Am 18. April, der Tagelöhner Gustav Mahr dahier, Sohn des h. B. u. Instrumentenmachers Gottfried Mahr. — Am 19. April, Louise geb. Giffel, des gew. h. B. u. Schulpedellen Ernst Ludwig Busch Wtw., alt 72 J. 2 M. 24 T. — Am 19. April, der h. B. u. Bürstenfabrikant Peter Haupt, alt 48 J. 6 M. 7 T. — Am 20. April, der h. B. u. Bataillonsrechner Christian Rübjen, alt 41 J. 7 M. 3 T. — Am 21. April, der Fuhrknecht Jacob Euler, B. zu Limbach, N. Behen, alt 46 J. — Am 21. April, der h. B. u. Fruchtmesser Andreas Dieges, alt 57 J. 5 M. 12 T. — Am 21. April, Katharine Philippine geb. Oberländer, des h. B. u. Tapeziers Franz Schmidt Ehefrau, alt 39 J. 11 T. — Am 22. April, Cleonore, geb. Fliedner, des gew. Pfarrers Philipp Böckel Wtw., alt 58 J. 7 M. 1 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei F. u. Ph. Kimmel, A. Schmidt und Schöll 24 fr.

Schwarzbrod. Bei Acker, Burkart, Dietrich, Fausel, Finger, Flohr, Freinsheim, Gläzner, Hahn, Hildebrand, Jung, Ph. Kimmel, Koch, Linnenkohl, F. Macherheimer, Marr, Matern, Mai, S. u. M. Müller, Petri, Ramspott, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schirmer, F. Schmidt, Schöll, Schweisgut, Stritter, Wagemann, Walther, Westenberger, Wolff und Weiz 11 fr., Hippacher, F. Kimmel, A. Macherheimer, Sauereffig, A. Schmidt und Sengel 10 fr.

Kornbrod. Bei Wagemann 10 fr., Mai 11 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 3 Bäcker 4, bei 1 Bäcker 4½, bei 13 Bäcker 5, bei S. Müller 5½ Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 2 Bäcker 3, bei 3 Bäcker 3½, bei 13 Bäcker 4, bei S. Müller 4½ Loth.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 13 fl. 52 fr. — Bei Werner 13 fl., Seyberth, Wagemann u. Walther 13 fl. 30 fr., Vogler 14 fl. 15 fr., Koch 15 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 12 fl. 48 fr. — Bei Hahn, Seyberth, Wagemann und Werner 12 fl., Vogler 13 fl. 15 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 11 fl. 44 fr. — Bei Hahn, Wagemann u. Werner 11 fl., Vogler 12 fl.

Roggenmehl. Bei Wagemann 7 fl. 30 fr., Werner 8 fl., Hahn 10 fl., Vogler 11 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 18 fr. — Bei Baum, Blumenschein, Diener und Chr. Ries 17 fr.

Ruhfleisch. Bei J. u. M. Bär u. Meyer 14 fr., S. Käsebier 13 fr.

Kalb- oder Hammelfleisch. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Ebingshausen 11 fr., Gasler u. Hirsch 13 fr.

Hammelfleisch. Allgem. Preis: 17 fr. — Bei Diener, Meyer Weidmann und Joseph Weidmann 16 fr., Thon 18 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Dörrfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Meyer 22 fr., Baum, Frenß, Gasler, Herz, S. Käsebier, Chr. Ries und Schipper 24 fr., W. Ries 28 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Meyer 20 fr., Schipper u. Schnaas 22 fr.

Schweineschmalz. Allg. Preis: 32 fr. — Bei P. Kimmel 28 fr., Blumenschein, Bücher, Cron, Frenß, Herz, D. Kimmel, Schlibt u. Thon 30 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Blumenschein, Frenß, Herz, S. Käsebier, Chr. Ries u. Stuber 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Diener, D. u. P. Kimmel, Scheuermann, Schlibt, Seebold u. Thon 14, Blumenschein u. Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei G. Bücher u. Kögler 16 fr.

Jungbier. — Bei G. Bücher u. Ph. Müller 16 fr.

Mainz, Mittwoch den 20. April.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen.

220 Sacke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	9 fl. 40 fr.
25 " Korn	" " " " " "	7 fl. 30 fr.
27 " Gerste	" " " " " "	6 fl. 30 fr.
1 Malter Weismehl	à 140 Pfund netto kostet	9 fl. — fr.
1 Malter Roggenmehl	" " " " " "	7 fl. 40 fr.
4 Pfund Roggenbrod	nach der Taxe	12½ fr.
8 Pfund gemischtes Brod	nach eigener Erklärung der Verkäufer	16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 96) 26. April 1859.



Rhein - Dampfschiffahrt 201 Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Die Schiffe fahren:

Von **Biebrich** nach **Cöln** täglich Morgens 6 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
„ **Biebrich** „ **Coblenz** täglich Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
„ **Biebrich** „ **Mannheim** täglich Nachmittags 1 Uhr.

Omnibus von **Wiesbaden** nach **Biebrich** Morgens 5 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$ und 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billete und nähere Auskunft
in Wiesbaden:
bei **F. W. Käsebier**,
Langgasse No. 12.
in Biebrich:
bei der Haupt-Agentur
G. Brenner.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier als **Serrnkleidermacher** etablirt habe. Ich werde mich stets bestreben, sowohl durch geschmackvolle und dauerhafte, als auch preiswürdige Arbeit den Wünschen meiner verehrten Kunden in jeder Beziehung zu entsprechen.

Meine Wohnung befindet sich noch bei meinen Eltern, Schachtstraße No. 41.
3118

Wilhelm Steinmetz, Schneidermeister.

Der Unterzeichnete, zur Besorgung des Gepäcks bei der Taunus-Eisenbahn angestellt, übernimmt den Transport jedweden Gepäcks von und nach der benannten Bahn zu tarifmäßigen Preisen unter Verantwortlichkeit. Derselbe fallige Anmeldungen können gemacht werden bei Hrn. Kaufmann **Sichorn**, Hrn. Kaufmann **F. A. Ritter**, Taunusstraße, und **Clara Dießer**, Porzellanhandlung, Neugasse.
Ad. Dießer, Packträger. 2957

Cäcilien-Berein. 57

Heute Abend Probe in der Aula präcis 7 Uhr für die Damen, 8 Uhr für die Herrn.

Die königl. bairische Porzellan-Manufactur Nymphenburg

hat die **Frankfurter Messe** mit einem **großen Lager** ihres, durch seine **vorzügliche Qualität** best renommirten Porzellans, beziehen lassen und bietet ein bedeutendes Lager in:

Tafel- und Kaffe-Geschirre, als: Tassen, Tellern, Platten, Compotiers und Körben, Blumen-Vasen, Figuren, Bechern, Trinkpokalen u. Etagère-Gegenstände; sämmtliches in weiss sowohl, als in echter Vergoldung und bis zu den feinsten Malereien.

Da verschiedene Kaffeeservicen, einzelne Tafelgeschirre, Nymphen, große Vasen zc. hier vollständig geräumt werden und deshalb **unter den Fabrikpreisen** verkauft werden sollen, macht man ein verehrl. Publikum, speziell die Herren Gast- und Badhaus-Besitzer, auf obiges Lager und die nicht leicht wiederkehrende Gelegenheit zu billigem Einkauf aufmerksam und ladet zu recht zahlreichem Besuche höflichst ein.

Verkaufslocal: Saalgasse No. 27 im Dondorf'schen Hause.
Saalgasse No. 27. 3009

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum beehre ich hiermit anzuzeigen, daß ich mich hier als Schuhmachermeister etablirt habe. Mein eifrigstes Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, die mich mit Ihren Aufträgen Beehrenden, mit geschmackvoller und dauerhafter Waare verbunden, mit den möglichst billigsten Preisen zu bedienen.

Mein Laden befindet sich **große Burgstrasse No. 1.**

Friedrich Reif.

3060

Seife.

Erste Qualität Kernseife	7 1/2 Pfd. zu	1 fl. 45 kr.
Talgseife	9 Pfd. zu	1 " 45 "
gelbe Palmölseife	10 Pfd. zu	1 " 45 "
schwarzbraune Harzseife	10 Pfd. zu	1 " 45 "

bei **Jacob Seyberth**

am Uhrthurm.

2702

Alexander v. Humboldt - Feder.

Dem unermüdblichen **Alexandre** im Birmingham, welcher sich fortwährend bemüht seine Stahlfedern in den Haupteigenschaften den besten Gänsekielen gleich zu bringen, ist es nunmehr gelungen eine Feder darzustellen, welche alle bisherigen Sorten, hinsichtlich Elasticität und Dauerhaftigkeit, übertrifft.

Alexander v. Humboldt hat die Dedication des Fabrikanten angenommen und demselben die Erlaubniß ertheilt die Federn nach seinem Namen benennen zu dürfen. Dieselben werden um allen Anforderungen zu entsprechen in 4 Spizen (breit, mittel, fein und extrafein) fabricirt und verkauft in Schachteln à 12 Dgd., worauf das wohlgetroffene Portrait **Alexander v. Humboldt's** sich befindet. Hauptdepot dieser Federn für das Herzogthum Nassau bei

99

A. Flocker, untere Webergasse 42.

Wegen innerer Veränderung meines Ladens befindet sich mein Geschäftslocal von heute an auf einige Tage im

Badhaus zum Bären

Barterre neben der Kreidel'schen Buchhandlung.

Wiesbaden, den 21. März 1859.

2277

Philipp Fehr.

Bekanntmachung.

Die Generalversammlung der Actionäre der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft für Viebrich-Wiesbaden ist auf

Mittwoch den 27. April, Morgens 10¹/₂ Uhr,

festgesetzt und soll im Locale des Gasthauses belle vue in Viebrich abgehalten werden.

Gegenstände der Verhandlung sind:

- 1) Uebergabe der Fabrik und des Betriebs derselben an die anonyme Gesellschaft,
- 2) Wahl der Administratoren und Besetzung der Stelle eines Directors.

Wiesbaden, den 19. April 1859.

3057

Die Administration.

S. Flach.

In der Buch- und Steindruckerei von **Heinrich Zimmermann** in Mainz, Gymnasiumsstraße 5 neu, sind stets vorräthig 50000 Stück **Tanz-Billets**, sowie auch **Flaschen-Étiquets**. 2990

Tapeten - Borduren verkaufe ich fortwährend zu ungewöhnlich billigen Preisen.

2479

A. Wirzfeld, Tapezierer, Friedrichstraße 27.

A. Rathgeber, Kranzplatz No. 2,

empfiehlt sich in Bruchbändern von Leder und Gummi, Nabelbruchbändern, wildledernen Strümpfen, seidenen, leinenen, baumwollenen und Gummi-Strümpfen, Mutterkränzen, Hysterophors, Warzendeckeln, Saughütchen, Binden von Leinen und Gummi, Schlundröhren, Cathedern, Bongies von Wachs und Darmseide, Gummi-Mutterröhren und Klystirsprizen, Harnrecipienten, Suspendorien, elastischen und Gummi-Gehörhörern, Luftkissen, Badhauben und Eisblasen von Gummi, Klystirsprizen von Zinn verschiedener Größe, Alysapompes, Hydroclyses, Irikadors und Glassprizen, sowie in Gummisprizen vom 2—8 Unzen, Milchpumpen, Gutta-Percha-Leder, weiße und schwarze Gummileinwand für Unterlage in Betten, Sichttaffent und in sämtlichen Pariser Parflimerien. 685

Mäntel und Mantillen

nach den neuesten Façons und in grosser Auswahl empfiehlt

Lazarus Fürth,

2326

Langgasse No. 25.

Zum Poliren nach amerikanischer Art (Wamischen), welches seit 2 Jahren wiederholt in den ersten Gast- und Badhäusern hier angewendet und schöner, dauerhafter und billiger wie das gewöhnliche ist, empfiehlt sich

2978

Leimer, Schreiner, Schwalbacherstraße 10.

Photographische Portraits

werden täglich aufgenommen bei

2043

F. Brechtel, Geisbergweg No. 22.

Zinnsand

in Original-Tonnen ist billigst zu haben bei

3091

J. K. Lembach in Dieblich.

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

218

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Endesunterschriebener warnt hiermit Jedermann, an Niemand irgend etwas auf seinen Namen zu borgen, da er jederzeit alles, was er kauft oder bestellt, selbst baar bezahlt.

3105

D. J. von Harder aus St. Petersburg.

Wie schon am 23. April. Bei der am 21. d. stattgehabten 20. Ziehung der 6. Klasse der 135. Frankfurter Stadtlotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: No. 21044 und 4609 je mit 1000 fl.; No. 19750 (Niete) 3000 fl. Prämie; No. 11055 (Niete) 2000 fl. Prämie; No. 9655 (Niete) 1000 fl. Prämie; No. 14469 (Niete) 600 fl. Prämie; No. 5369 (Niete) 500 fl. Prämie; No. 15370 100 fl. 400 fl. Prämie; No. 4150 (Niete) 300 fl. Prämie.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**